

Da, wo man sich nicht erklären muss

Huosi-Ausstellung Heimatpfleger diskutieren
am Freitag über den Begriff „Heimat“

Polling Politisch missbraucht, historisch gestützt, lieblich verklärt: Heimat, ein vielfältig benutzter Begriff, ist längst der reinen Ortsgebundenheit enthoben und entpuppt sich als persönliches Wohlfühlmoment. Wie steht es um den gelebten Heimat-Begriff – aktuell im Huosigau? Diese Frage stellt Marlen Reichert vom Bayerischen Rundfunk den Kreisheimatpflegern der Region.

Mit der Diskussionsrunde am Freitag, 5. August, beschließt die Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ ihre siebenteilige Vortragsreihe. Beginn ist um 19.30 Uhr im Fischerbau Polling.

**Namhafte Fachleute
auf dem Podium**

die der Wandel am eindeutigsten kommuniziert wird. Aber auch die Baukultur, die zwischen Baumarkt-Jodlerstil und mediterranen Architekturziten die Bodenhaftung verliert, oder die Entwicklung in der Landwirtschaft, die den Bauern als Wahrer von Natur und Alltagskultur zum Energie-Erzeuger zwingt.

Mit den Kreisheimatpflegern schließt ein Veranstaltungszyklus ab, der sieben Wochen lang das Interesse auf den Fischerbau Polling lenkte. Nie, so fasst es ein „Stammgast“ zusammen, habe es eine derartige Häufung von Kapazitäten gegeben, die auf Einladung einer Trachtenvereinigung hochkarätige Gedanken, Themen und wissenschaftliche Forschung an einem Ort gebündelt haben.

Auf dem Podium sitzen Bezirksheimatpfleger Stefan Hirsch sowie die Kreisheimatpfleger Manfred Schulz und Gerhard Schober (beide Landkreis Starnberg), Klaus Gast (Landkreis Weilheim-Schongau), Josef Kink (Landkreis Fürstentumbruck), Dr. Heide Weißhaar-Kiem (Landkreis Landsberg) und Sepp Kaindl als Gastgeber. Die Gesprächsfäden in der Hand hat Marlen Reichert.

Sie thematisiert bayerische Sprache, Volksmusik, Gewand und Brauchtum. In der Diskussion trifft traditionelle Volksmusik auf fetzigen Tradimix, das gute Gewand auf die flippige Wiesn-Billig-Ausstattung, und auf das wichtigste aller Kulturgüter, unsere Sprache, über

Die Huosi-Ausstellung endet am 7. August

Die Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ ist noch am Freitag, 5. August, von 13 bis 18 Uhr, sowie am Samstag/Sonntag, 6./7. August, jeweils von 10 bis 18 Uhr zu sehen. Betreut unter dem Motto „Lebendiger Huosigau“ wird der Ausstellungssamstag vom Heimat- und Trachtenverein Raisting-Sölz, am Sonntag sind die Heimat- und Trachtenvereine aus Olching und Germering vor Ort, die mit ihren Musik- und Tanzauftritten die historische Schau mit zeitgemäßer Brauchtumspflege bereichern. Alles zum Thema unter www.huosi-ausstellung.de. (bb)